

Vereinsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins =
Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts =
Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp
medieval : rivista da l'Associazion Svizra da Chastels**

Band (Jahr): **15 (2010)**

Heft 2

PDF erstellt am: **14.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vereinsmitteilungen

Schweizerischer Burgenverein, Jahresbericht 2009

Wissenschaftliche Tätigkeit

Tagungen

Nach Besichtigungen in Thun, Schloss und Städtchen, fand die Jahresversammlung 2009 im benachbarten Steffisburg statt, wo zudem das Grosse Höchhus besichtigt wurde. Die anschliessende Sonntagsexkursion, die ins Aaretal zwischen Thun und Bern führte, bildete zweifellos einen Höhepunkt im Jahresprogramm. Unter der fachkundigen Führung des scheidenden kantonalen Denkmalpflegers, Dr. Jürg Schweizer, konnten die Schlösser Burgstein, Oberdiessbach (Neues Schloss) und das Hofgut in Gümli gen besichtigt werden, was einen hervorragenden Einblick in die Entwicklung des frühneuzeitlichen Schlossbaus in der bernischen Landschaft bot.

Vorträge

Im Rahmen der jeweils im Winterhalbjahr in Zürich stattfindenden öffentlichen Vortragsreihe referierte Gaby Weber, Winterthur, zum Abschluss der Reihe 2008/2009 über spätmittelalterli-

che und neuzeitliche Totentänze in der Schweiz. Die Reihe 2009/2010 eröffnete Dr. Andreas Motschi, Zürich, mit einem Vortrag zum Zürcher Lindenhof im Mittelalter. Der zweite Vortrag (Annamaria Matter, Zürich, Felicia Schmaedcke, Liestal, Christian Sieber, Langnau a. Albis) präsentierte neue archäologische und historische Forschungen zum Kloster Mariazell bei Winterthur (vgl. SBKAM 2011).

Exkursionen

Eine Exkursion nach Elgg bot mit der Besichtigung des Schlosses und seiner Ausstattung des 16. bis 18. Jh. eine gute Ergänzung zur Exkursion im Rahmen der Jahresversammlung. Weitere Exkursionen führten in die Stadt Freiburg i. Üechtland und auf die Burgruine Homberg BL, die derzeit restauriert wird. Im Rahmen einer mehrtägigen Exkursion ins Puschlav und Veltlin standen Besichtigungen u.a. in Poschiavo, Tirano, Sondrio und Grumello auf dem Programm.

Projekte

Nach Vorabklärungen im Jahr 2008 wurden in diesem Jahr – in Zusammenarbeit mit Archäologie Schweiz (AS) und

der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit sowie dem Kunsthistorischen Institut der Universität Zürich (Mittelalterarchäologie) – die Arbeiten für die Durchführung eines Kolloquiums zur Mittelalterarchäologie in der Schweiz im Oktober 2010 in Frauenfeld aufgenommen. Das Kolloquium soll der Vorbereitung eines Handbuchs der Mittelalterarchäologie in der Schweiz in der Reihe SPM (Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter) der AS dienen, an dem der SBV ebenfalls beteiligt sein wird.

Publikationen

Im Berichtsjahr umfasst die Zeitschrift «Mittelalter – Moyen Age – Medioevo – Temp medieval» die üblichen vier Hefte mit insgesamt 166 Seiten.

Heft 1 beinhaltet u.a. einen Beitrag zu einem singulären hölzernen Befestigungswerk des 14. Jh. in Champagne-Le Moulin bei Grandson. Heft 2 war den Zielen der Jahresversammlung gewidmet und enthält nebst einem Beitrag zum Grosse Höchhus in Steffisburg einen Überblicksartikel über Schlösser und Landsitze in der Landschaft Bern. Heft 3 widmet sich Rüstungsbestandteilen und

Bilanz vom 31. Dezember 2009

<u>Aktiven</u>	EUR	Fr.	<u>Passiven</u>	Fr.
Kassa ZH		542.55	Kreditoren	57'848.87
Kassa BS		500.00	Rückstellung für Erhaltungsarbeiten	27'500.00
Postcheck ZH		113'096.88	Rückstellung Jubiläumsspende	25'000.00
Postcheck BS		21'219.42		
Postcheck Euro	23'249.91	34'628.42	Rückstellung für internationale	
Sparkonto UBS		4'326.43	Zusammenarbeit	10'000.00
KK Th.B. (EUR Deutschl.)	349.07	519.75	Rückst. Jugendanlass	25'000.00
Guthaben SAGW Mittelalter 2009		22'000.00	Rückst. Div.	0.00
Guthaben SAGW Disz. Interf. 2009		24'000.00	Rückstellung Reorganisation	
Guthaben Mittelalter div.		0.00	und Werbung	32'500.00
Guthaben Diz. Interf. div.		5'000.00	Trans. Passiven	30'053.55
Debitoren		2'198.45		
Trans. Aktiven		503.95		
Verrechnungssteuer-Guthaben		108.79	Eigene Mittel 1.1.2009	17'669.63
Vorräte Schriften		1.00	Mehreinnahmen 2009	3'075.59
Mobiliar und Einrichtungen		1.00	Eigene Mittel 31.12.2009	20'745.22
Burgruine Zwing Uri		1.00		20'745.22
		<u>228'647.64</u>		<u>228'647.64</u>

Schweizerischer Burgenverein			
Jahresrechnung 2009			
<u>Ausgaben</u>	Fr.	<u>Einnahmen</u>	Fr.
Tagungen, Vortragsreihe	652.00	Mitgliederbeiträge	107'515.26
Zeitschrift "Mittelalter"	68'754.30		
Inventar Kulturgüter	0.00	Subventionen:	
Disziplinäre Interferenzen 2009/36	82'974.60	- SAGW für Jahresgaben	24'000.00
		- SAGW für Mittelalter	22'000.00
Auflösung Rückstellungen	0.00	- SAGW für Burgenkarte	0.00
Burgenkalender	0.00		46'000.00
Mobiliar, div.	0.00	Zahlungen für "Mittelalter"	11'900.73
GV, Veranstaltungen	16'921.03	Freiwillige Beiträge/Spenden	797.00
Filme, Fotos, Bibliothek	127.48	A.o. Ertrag	445.00
Beiträge an Vereine	1'237.90	Sonderbeiträge Jahresgabe	24'000.00
Miete Archivräume	5'883.05	Inventar EOS	0.00
Versicherungen	294.00	Verkauf Jahresgaben + Burgenkarten	4'368.50
		Abgaben an Swisstopo (Burgenkarte)	-2'643.50
Allg. Unkosten:		Bücherverkauf	9'620.78
- Vorstand	5'413.70	Burgenfahrten, GV, Veranstaltungen	18'015.00
- Saläre, Buchhaltung		Eigenleistungen (inkl. Burgenkarten)	20'350.00
Sekretariat	29'585.65	Zinsen + Kursdifferenzen	492.52
- Bürospesen, Drucksachen,		Verkauf Burgenkalender	60.00
Porti, Telefon	7'187.04	Total Einnahmen	240'921.29
- Werbung, Prospekte, Internet	18'814.95	Mehreinnahmen 2009	3'075.59
Total Ausgaben	<u>61'001.34</u>		<u>237'845.70</u>
	<u>237'845.70</u>		

beinhaltet mit einem Artikel über historisch belegte Flechttechniken von Kettenhemden die überarbeitete Fassung einer ausgezeichneten Maturitätsarbeit eines angehenden Historikers. In Heft 4 schliesslich werden Beiträge zu aktuellen archäologischen Untersuchungen am Château de Rouelbeau GE und an der Burgruine Hohensax SG publiziert.

In der Monografienreihe «Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters» erscheinen 2009 als Band 36 die Akten der vom Schweizerischen Arbeitskreis für Stadtgeschichte organisierten Tagung «Geschichte und Archäologie – disziplinäre Interferenzen» (Zürich, 2008). Für 2010 ist ein Band über archäologische Untersuchungen an Bündner Burgen (Pontresina, Burgruine Spaniola; Marmels/Marmorera, Grottenburg) geplant, für 2011 eine Publikation der archäologischen und historischen Forschungen zum Kloster Mariazell bei Winterthur.

Internationale Beziehungen

Der SBV pflegt im Rahmen von Tagungen, von Schriftentausch u.a. den Kontakt mit verschiedenen ausländischen Vereinigungen und Institutionen. Zudem haben verschiedene Vorstandsmitglieder

Einsitz in Vorständen fachverwandter ausländischer Organisationen. Die Präsidentin und der Geschäftsführer vertreten den SBV an der Tagung «Burgen im mittelalterlichen Breisgau» (D-St. Ulrich, 10.–13. März 2009).

Öffentlichkeitsarbeit

Zur Intensivierung der Werbung ist ein neuer Vereinsprospekt in Arbeit. In den vergangenen Jahren konnte dank kontinuierlicher Werbung die Mitgliederzahl (am 1.1.2009: 1275) in etwa konstant gehalten werden. Einen wichtigen Platz nimmt dabei auch die Homepage ein. Als Erweiterung wurde im August eine Website aufgeschaltet, die sich speziell an ein jüngeres Publikum richtet. Wie in den vergangenen Jahren präsentierte sich der SBV zudem an öffentlichen Anlässen wie dem Burgfest in Hünenberg ZG, Mittelaltertag auf Schloss Burgdorf BE, Ruinenfest Ryfenstein/Reigoldswil BL und Eröffnung Burgenweg Simmental/Zweisimmen BE.

Renata Windler

Einladung zur Jahresversammlung vom 28./29. August 2010 in Glarus

Samstag, 28.8.2010

Letzimauer und Festung Näfels – Landeshauptort Glarus

Die Exkursion beginnt in Näfels mit der Besichtigung der Letzimauer von Näfels. An zwei Stellen ist diese für das Land Glarus bedeutende Sperrmauer untersucht worden. Beim Schlachtdenkmal (1388) ist ein kurzes Stück rekonstruiert worden. Bei der zweiten Stelle im Rautfeld wird für uns erkennbar, dass die taktische Geländeausnutzung im 14. wie im 20. Jh. von denselben Überlegungen ausging: Bei der Letzimauer liegt hinter uns ein Infanteriebunker, vor uns der Tankgraben und links über uns ein Artilleriewerk. Nach einem kurzen Spaziergang zum Tankgraben steigen wir auf steiler Fahrstrasse und Wanderweg zum Eingang in das Artilleriewerk Niederberg. In einem Rundgang erhalten Sie einen Einblick in die bis 1995 betriebsbereite Festung. Um Ihnen etwas «Bunkermentalität» zu vermitteln, setzen wir uns zum Picknick in die Mannschaftskantine. Nach der Rückkehr nach Näfels und kurzer Fahrt mit dem Bus er-

reichen wir Glarus, das wir in einem geführten Rundgang kennenlernen werden. Die statutarische Jahresversammlung findet um 17 Uhr im Stadthof in Glarus statt

Programm

Anreise:

Zürich ab 9:12 Uhr,
via Ziegelbrücke
Bern ab 8:02 Uhr,
via Zürich – Ziegelbrücke
Mollis an 10:10 Uhr

10.15 Uhr:

Treffpunkt Bahnhof Mollis
Wanderung entlang der Letzi bis zur Festung Niederberg
(steiler Zugang auf Fahrstrasse)

11.00 Uhr:

Rundgang durch das Artilleriewerk Niederberg
Gute Schuhe und Jacke nicht vergessen, im Felsenwerk ist es kühl.

12.30 Uhr:

Picknick in der Mannschaftskantine Niederberg
Achtung: Verpflegung aus dem Rucksack bitte selber mitbringen, Getränke werden zum Verkauf angeboten.

13.15 Uhr:

Rückweg nach Näfels

13.45 Uhr:

Bus nach Glarus

14.45 Uhr:

Treffpunkt Bahnhof Glarus
Rundgang in zwei Gruppen durch den Hautort Glarus

17.00 Uhr:

Statutarische Jahresversammlung im Stadthof

19.00 Uhr:

Gemeinsames Nachtessen im Stadthof

Sonntag, 29.8.2010

Glarner Schiefer – Landesplattenberg und Schiefertafelfabrik Elm

Am Sonntag starten wir von Schwanden (GL) zur Fahrt mit dem Bus nach Engi. Dort erwartet uns eine Führung durch den Landesplattenberg (Schieferabbau). Nach dem Stollendurchgang geniessen wir im Plattenberg-Haus oder auf der Aussichtsterrasse ein einfaches

Mittagessen. Nachmittags fahren wir weiter nach Elm zur Besichtigung der Schiefertafeln-Fabrik. Manche von Ihnen haben wohl noch das ABC auf Schiefertafeln schreiben gelernt, beim Jassen hilft sie heute noch, die Punkte zu notieren; hier sehen Sie, wie u.a. diese Schiefertafeln entstanden. Um ca. 17 Uhr beschliessen wir die Exkursion in Schwanden (GL).

Programm

Anreise:

Zürich ab 8:12 Uhr
Ziegelbrücke ab 9:05 Uhr
Glarus ab 9:21 Uhr
Schwanden an 9:27 Uhr

9.30 Uhr:

Treffpunkt Bahnhof Schwanden

9.40 Uhr:

Abfahr Bus nach Engi

10.00 Uhr:

Beginn beim Plattenlager Engi, Hinterdorf.
Aufstieg zum Stolleneingang (ca. 30 Min. steiler Fahrweg), Rundgang im oberen Stollen.
Auf Voranmeldung besteht eine Fahrgelegenheit für max. 8 Personen.
Gute Schuhe und Windjacke mitnehmen, im Stollen ist es kühl.
Trittsicheres Gehen ist Voraussetzung.

12.00 Uhr:

Einfaches Mittagessen beim Plattenberg-Haus

13.15 Uhr:

Rückweg zum Plattenlager

13.45 Uhr:

Kurze Fahrt mit dem Bus nach Elm

14.00 Uhr:

Führung durch die Schiefertafeln-Fabrik in Elm

15.45 Uhr:

Rückfahrt nach Schwanden

16.10 Uhr:

Exkursionsende Bahnhof Schwanden

Rückreise:

16.30 Uhr:

Richtung Ziegelbrücke–Zürich

17.10 Uhr:

(Glarnersprinter ohne Umsteigen bis Zürich)

Für Unermüdliche besteht anschliessend die Möglichkeit, die Burgstelle Benzigen über Schwanden zu besichtigen, Dauer ca. 1 Stunde.

Übernachtung:

Die Reservation und Abrechnung für eine allfällige Übernachtung vom 28. auf den 29. August erfolgt direkt durch die Teilnehmenden. Bitte um rechtzeitige Zimmerreservation über ein Ihnen bekanntes Hotel oder über

Tourist Info Glarus /
GLARUSSELL
Bahnhofstrasse 23
8750 Glarus
Tel. 055 650 23 23
Fax 055 650 21 13
info@glarussell.com
www.glarussell.com

Tagungskosten:

Exkursion Sa. 28.8.2010, CHF 50.–
(Führungen, Transfer Näfels–Glarus)
Nachtessen 28.8.2010, CHF 35.–
(exkl. Getränke)
Exkursion So. 29.8.2010, CHF 90.–
(Führungen, Bus, Mittagsverpflegung, exkl. Getränke)

Für die Anmeldung zum Programm vom Samstag und/oder Sonntag benützen Sie den beiliegenden Anmeldetalon. Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie die Rechnung für die Exkursionskosten.

Anmeldeschluss:

Mittwoch, 11. August 2010

Anmeldung und weitere Informationen:

Geschäftsstelle des Schweizerischen Burgenvereins,
Blochmonterstr. 22, 4054 Basel
Tel. 061 361 24 44
Fax 061 363 94 05
E-Mail: info@burgenverein.ch

Für die Exkursion am Sonntag ist die Teilnehmerzahl auf 35 Personen beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt.

Vereinsmitteilungen

Traktanden der statutarischen Jahresversammlung vom 28. August 2010
17.00 Uhr im Stadthof, Kirchweg 2, in Glarus

1. Protokoll der Jahresversammlung vom 29. August 2009 in Steffisburg*
2. Jahresbericht der Präsidentin
3. Jahresrechnung und Bilanz 2009
4. Jahresbeitrag 2011
5. Budget 2011
6. Statutarische Wahlen des Vorstandes und der Revisoren für die nächste Amtsperiode bis 2014
7. Ersatz- und Neuwahlen von Vorstandsmitgliedern (Rücktritt Dr. Jürg E. Schneider). Vorschläge des Vorstandes: Prof. Dr. Gaëtan Cassina, lic. phil. Peter Niederhäuser
8. Mitteilungen
9. Verschiedenes

*Eine Kopie des Protokolls der JV 2009 kann bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

Herbstexkursion 16.–19. September 2010 Nürnberg

«Mythos Burg» – Das Wenzelsschloss, die Burg Nürnberg, die Residenz Ansbach und die Ausstellung im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg
Im Zentrum unserer Herbstexkursion stehen zum einen drei grosse Residenzen in Franken, die romanische Burg Nürnberg, das spätgotische Wenzelsschloss von Kaiser Karl IV. in Lauf an der Pegnitz und das renaissancezeitliche und barocke Residenzschloss Ansbach. Zum anderen besuchen wir unter kundiger Führung die grosse Ausstellung über das Bild der mittelalterlichen Burg im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg.

Programm

16.9.2010:

Individuelle Anreise; Hotelbezug.

Am Nachmittag ein erster Rundgang durch die Reichsstadt Nürnberg.

Gemeinsames Abendessen in einer urigen Nürnberger Bratwurst-Gaststätte.

17.9.2010:

Am Vormittag Besuch der Ausstellung im Germanischen Nationalmuseum.

Am Nachmittag Besuch der Wenzelsburg Lauf a.d. Pegnitz.

18.9.2010:

Am Vormittag ein zweiter Rundgang durch die Stadt. Wir besuchen die Kirchen St. Sebald, St. Lorenz, die Frauenkirche und den Hisvogelsaal, einen Festsaal der Frührenaissance.

Am Nachmittag Fahrt nach Ansbach und Besuch des dortigen Markgrafenschlosses, einer Residenz mit Bauteilen von der Spätgotik bis zum Rokoko.

19.9.2010:

Am Vormittag Besuch der romanischen Kaiserburg von Nürnberg.

Am Nachmittag individuelle Rückreise.

Reisevorschlag für Bahnreisende:

Do, 16.9.2010

Zürich HB ab 09:16 (EC 193)

München Hbf an 13:28

München Hbf ab 13:55 (ICE 624)

Nürnberg Hbf an 14:57

So, 19.9.10

Nürnberg Hbf ab 12:35 (RE 19910)

Stuttgart Hbf an 15:18

Stuttgart Hbf ab 15:55 (IC 281)

Zürich HB an 18:48

Reisekosten: 275.–

Für Reiseleitung, lokale Führungen, Eintritte und Transfer (Bahn) nach Lauf a.d.P und Ansbach.

Anreise (mit Bahn, Auto oder Flugzeug) auf eigene Kosten.

Kosten für Mittagverpflegung und Nachtessen sind ebenfalls individuell.

Unterkunft siehe Angebot weiter unten.

Reiseleitung:

Dr. Armand Baeriswyl, Mittelalterarchäologe und Historiker, Archäologi-

scher Dienst des Kantons Bern, Vorstandsmitglied des Burgenvereins; Dr. Daniel Burger, Historiker und Bauforscher, Bayerisches Staatsarchiv Nürnberg.

Unterkunft:

Die Geschäftsstelle des Schweizerischen Burgenvereins hat im Hotel am Jakobsplatz in Nürnberg 10 EZ und 6 DZ reservieren lassen. EZ: 98 €/Nacht, DZ: 138 €/Nacht. Falls Sie diese Möglichkeit nutzen wollen, geben Sie dies auf dem Anmeldetalon an. Sie können aber auch bei einem anderen Hotel Ihrer Wahl buchen. Infos unter: Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg
Verkehrsverein Nürnberg e.V.
Frauentorgraben 3/IV
D-90443 Nürnberg
Postfach 42 48
D-90022 Nürnberg
Telefon: +49 911 2336-0
Telefax: +49 911 2336-166
info@ctz-nuernberg.de
<http://tourismus.nuernberg.de/v06/buchen-bestellen/hotel-suchen-buchen.html>

Anmeldeschluss:

Freitag, 30. Juli 2010 (bei Buchung mit Hotel). Nachmeldung bei individueller Buchung einer Unterkunft in Nürnberg möglich bis Dienstag, 31. August 2010.

Anmeldung und weitere Informationen:

Geschäftsstelle des Schweizerischen Burgenvereins,
Blochmonterstr. 22, 4054 Basel
Tel. 061 361 24 44
Fax 061 363 94 05
E-Mail: info@burgenverein.ch

Veranstaltungskalender 2010:

20.–22.8.2010: Burgfest Liebegg

28./29.8.2010: GV in Glarus

16.–19.9.2010: Nürnberg

28./29.10.2010: Mittelalter-Kolloquium in Frauenfeld